

Sehr geehrte Geschäftspartner,

wir möchten Sie heute gerne aktiv über unsere Einschätzung und Position bezüglich des Corona-Virus informieren.

Wir sind tagtäglich dabei, neu zu bewerten, was die globale Entwicklung des Virus für unsere Kunden, Lieferanten, Partner und Mitarbeiter bedeutet.

Die medizinischen Fakten können wir nicht beurteilen, jedoch wollen wir Ihnen gerne anhand einiger Fragen, die uns in den vergangenen Tagen vielfach erreicht haben, den aktuellen Stand für die Firma Bühnen GmbH & Co. KG darstellen.

1. Haben Sie das Lieferrisiko von Ihren Vorlieferanten (etwa für Rohstoffe oder Verpackung), die für unsere Belieferung von Bedeutung sind, aus den vom Covid-19 betroffenen Ländern identifiziert und bewertet?

Bis jetzt haben wir keine höhere Gewalt von unseren Lieferanten auf dem asiatischen Festland bzw. innerhalb von Europa erhalten und wir haben auch keine signifikanten Verzögerungen bei der Lieferung von unseren Produkten zu verzeichnen.

Wir sind uns jedoch bewusst, dass die Verschärfung der aktuellen Situation zu einer möglichen Kapazitätsreduzierung unserer Lieferanten oder zu Problemen in der Lieferkette führen kann.

2. Wie gravierend wird die Belieferung an unsere Kunden durch den Covid-19 eingeschränkt?

Wir verfügen derzeit über ausreichende Lagerbestände, und der Eingang von Lieferungen für die nächsten Monate verläuft wie üblich. Sollte sich an dieser Situation etwas ändern, werden wir uns umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen.

3. Welche Notfallpläne haben Sie implementiert, um mögliche Ausfälle durch Covid-19 abzumildern?

Wir gehen bis jetzt davon aus, dass unsere Lieferanten die aktuelle und zukünftige Nachfrage, die wir haben könnten, decken werden. Dies bedeutet, dass wir in der Lage sind, die Bedürfnisse unserer Kunden zu sichern. Darüber hinaus haben wir firmeninterne Notfallpläne erarbeitet, nach denen wir uns richten, um sicherzustellen, dass wir handlungsfähig bleiben.

4. Wie kommunizieren Sie die Ausbreitung von Covid-19 an Ihre Mitarbeiter? Existieren spezifische Notfallpläne, um die Beeinträchtigung gegenüber Ihren Mitarbeitern zu bewältigen?

Unsere Mitarbeiter im Büro arbeiten seit wenigen Tage überwiegend vom Home-Office aus und auf Grund der IP Telefonie merken Sie als Kunde keinen Unterschied

Wir informieren unsere Mitarbeiter regelmäßig und halten sie dazu an, die Hygienevorschriften umzusetzen und haben zudem Maßnahmen getroffen, um das Risiko einer Ansteckung zu reduzieren. In der Zentrale stehen Desinfektionsmittel bereit. Unsere Mitarbeiter im Außendienst nutzen vorrangig die digitalen Möglichkeiten (z.B. Videotelefonate) zur technischen Beratung.

Wenn sich an der obigen Einschätzung bzw. Situation etwas ändert, so werden wir Sie auch zukünftig hierüber informiert halten.

Bremen, 17. März 2020



Bert Gausepohl
Geschäftsführer



Jan Hunke
Geschäftsführer